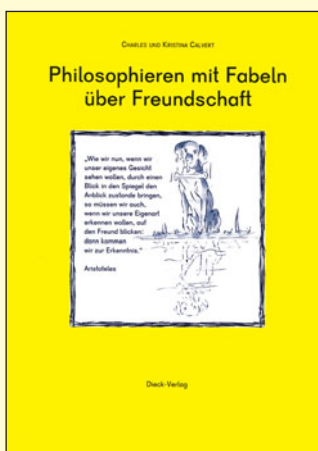




## Charles und Kristina Calvert, Philosophieren mit Fabeln über Freundschaft

„Wie wir nun, wenn wir unser eigenes Gesicht sehen wollen, durch einen Blick in den Spiegel den Anblick zustande bringen, so müssen wir auch, wenn wir unsere Eigenart erkennen wollen, auf den Freund blicken: dann kommen wir zur Erkenntnis.“

Aristoteles



Das Philosophieren ist bis in seine ursprüngliche, sogar wörtliche Selbstdefinition vom Freundsein (philos) definiert, denn es kommt beim Philosophieren als auch in der Freundschaft weniger auf das „was“ des Gesprächsstoffes an, sondern vielmehr auf das „wie“, z.B. „das“ des Miteinanders. Philosophieren und Freundschaft sind so eng miteinander verflochten, dass auch Kinder und Jugendliche über Freundschaft philosophieren sollten. Neben Philosophen wie Aristoteles haben sich vor allem Fabeldichter mit der Lebenspraxis und besonders mit Freundschaft beschäftigt.

Kinder besitzen die Fähigkeit, selbst zu denken, sich in das Denken anderer zu versetzen und das eigene Denken auf Widersprüche hin zu überprüfen und zu korrigieren. Das „Philosophieren mit Kindern“ setzt bei diesen Fähigkeiten an und integriert dabei kindliche Motivationen: Neugierde, das Sich-wundern und den Wunsch, sich zu orientieren.

